

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Montag, den 14.06.2021 um 14:30 Uhr
Digitale Sitzung über WebEx

Erschienen sind:

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Frank Fremgen

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Hartmut Kling

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

| Vertreterin für Herrn Erich Weiß

Herr Stefan Sefrin

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff

Herr Berthold Stegner

Herr Sebastian Tilly

Herr Ferdinand L. Weber

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Guido Frey

Herr Robin Juretic

Frau Annette Legleitner

Herr Jörg Metzger-Jung

Herr Oliver Minakaran

Herr Leo Noll

Herr Steffen Schmitt

Herr Maximilian Zwick

Zu Ausbildungszwecken anwesend

Frau Isabel Gab

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Der Vorsitzende erläutert den Verhaltenscodex. Der Hauptausschuss beschließt einstimmig den vorgestellten Verhaltenscodex.

Sodann erläutert er die rechtlichen Voraussetzungen für eine digitale Sitzung. Zum einen sei Voraussetzung, dass eine Notsituation festgestellt werde. Für die heutige Hauptausschusssitzung wird festgestellt, dass die derzeitige Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Notsituation im Sinne des § 35 Abs. 3 GemO darstellt, die eine Beschlussfassung außerhalb der Präsenzsitzung – mittels Videokonferenz – erfordert. Zum anderen sei eine 2/3-Zustimmung zur Durchführung der digitalen Sitzung notwendig. Des Weiteren sei eine namentliche Abstimmung erforderlich, da dies technisch nur in dieser Weise möglich sei.

Allerdings würden, auf Grund der niedrigen Inzidenzzahlen, die Sitzungen im Juli in Präsenz stattfinden.

Sodann bittet der Vorsitzende über die namentliche Abstimmung sowie über die Zustimmung, dass Beschlüsse laut Tagesordnungen im digitalen Verfahren mittels Videositzung gefasst werden, abzustimmen.

Der Hauptausschuss beschließt dies einstimmig.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Vorberatung von Ratsbeschlüssen
 - 1.1. Neufassung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Pirmasens
 - 1.2. Übertragung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten
2. Auftragsvergabe
 - 2.1. Kanalsanierung Husterhöhstraße, 2.Abschnitt
 - Kanalsanierungsarbeiten

- 2.2. Ausbau des Wirtschaftsweges Flurstück Nr. 1761 in Windsberg
 - Straßenbauarbeiten
- 2.3. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
 - Los 11 Putzarbeiten
- 2.4. Robert-Schuman Grundschule - Digitalpakt
 - Installation von Daten- und Elektroleitungen
- 3. Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 4. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Vorberatung von Ratsbeschlüssen

zu 1.1 Neufassung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Pirmasens Vorlage: 1232/II/50.2/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Jugend- und Sozialamtes vom 17.05.2021.

Er zeigt die wesentlichen Änderungen auf. Die Begrifflichkeiten und Angaben bzw. Ausführungen zu den Rechtsgrundlagen seien geändert worden. Auch erfolge eine Einführung der zentralen Platzvergabe und den dazugehörigen Richtlinien. Eine Konkretisierung von "Ausschlusskriterien" in Bezug auf die Inanspruchnahmen von den verlängerten Betreuungszeiten in der Kita "Haus des Kindes" sei ebenfalls erfolgt.

Des Weiteren sei die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten, das Bringen und Abholen der Kinder insbesondere wegen der ab 01.07.2021 verbindlich vereinbarten Betreuungszeiten im Betreuungsvertrag geändert worden. Ebenfalls sei die Kündigung und Vertragsänderungen, sowie die Elternbeiträge geändert worden.

Die Elternbeiträge erfolgen nun durch Staffelung nach Einkommen und Kindern. Ausschließlich für Kinder unter zwei Jahren müsse der Elternbeitrag geleistet werden.

Durch die Änderung des KiTaG würde ein Personalaufwuchs entstehen, jedoch sei die Stadt gut vorbereitet.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, in der Satzung sei nun geregelt was passiere, wenn ein Kind unregelmäßig an dem Betreuungsangebot teilnehme. Er fragt an, wie dies in der Praxis gehandhabt werde.

Der Vorsitzende zeigt auf, in der Praxis würde ein enger Austausch mit den Eltern erfolgen. Wenn ein solcher Fall auftrete, würden die Eltern vorab informiert.

Ratsmitglied Stegner fragt an, wer Anspruchsberechtigter sei.

Der Vorsitzende zeigt auf, alle Kinder in der Stadt Pirmasens seien anspruchsberechtigt. Sodann leitet er über zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

Der Stadtrat beschließt den Satzungsentwurf (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) der Stadt Pirmasens.

zu 1.2 Übertragung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten Vorlage: 1244/III/32.2/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Ordnungsamtes vom 04.06.2021.

Beigeordneter Clauer teilt mit, viele Verkehrsteilnehmer würden in die Fußgängerzone einfahren. In der Vergangenheit seien Kontrollen in der Fußgängerzone von der Polizei zusammen mit dem Ordnungsamt durchgeführt worden. Jedoch sei es ziehführender, wenn das Ordnungsamt durchgreifen könnte. Auch wenn die straßenverkehrsrechtliche Zuständigkeit auf das Ordnungsamt übertragen würde, würde die Polizei zusätzlich kontrollieren.

Ratsmitglied Weber zeigt auf, am Eingang des Kreisbüros der AfD würden Fahrradfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit vorbeifahren. Da dort keine Ausweichmöglichkeit bestehe, sei dies sehr gefährlich. Deshalb fragt er an, weshalb diese Übertragung auf die Fußgängerzone begrenzt sei und nicht generell für die Bürgersteige.

Herr Schmitt erklärt, weitläufig würde angenommen werden, dass die Bürgersteige ebenfalls in die Zuständigkeit des Ordnungsamts fielen. Dies sei allerdings nicht der Fall. Weiterhin könnten nur begrenzte Pakete übertragen werden.

Ratsmitglied Hussong teilt mit, bei dieser Übertragung sehe er hier keine Bedenken, da hier keine erheblichen Mehrkosten entstünden. Sollten allerdings weitere Pakete übertragen werden, müsste dies gründlich geprüft und diskutiert werden.

Der Vorsitzende zeigt auf, aufgrund dessen würde ausschließlich ein kleines Paket übernommen. Weiterhin würde jedoch eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen. Wichtig sei nun, in der Fußgängerzone handeln zu können.

Ratsmitglied Sheriff fragt an, ob das Ordnungsamt ebenfalls in Tempo-30-Zonen zuständig sei.

Dies verneint der Vorsitzende. Für Geschwindigkeitskontrollen sei weiterhin die Polizei zuständig.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei einer Gegenstimme, mehrheitlich:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Ministerium die Übertragung der Aufgaben nach § 7 Nr. 3 der Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts auf die kreisfreie Stadt Pirmasens zu beantragen.

zu 2 Auftragsvergabe

**zu 2.1 Kanalsanierung Husterhöhstraße, 2.Abschnitt
hier: Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten
Bezug: Beschluss des KVA vom 22.03.2021 im Hauptausschuss (BV-Nr.
1199/II/66.3/2021)
Vorlage: 1239/II/66.3/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 01.06.2021.

Er teilt mit, vier Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Der Auftrag solle an die Firma Swietelsky-Faber GmbH, aus Alzey, für einen Angebotspreis von 82.353,84 € vergeben werden. Mit diesem Angebot liege man innerhalb des Kostenvoranschlags.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Die Sanierungsarbeiten für die Abwasserkanäle im 2. Bauabschnitt der Husterhöhstraße werden der mindestfordernden Firma

Swietelsky-Faber GmbH Kanalsanierung, 55323 Alzey

gemäß dem überprüften Angebot vom 06.05.2021 mit einer Auftragssumme von insgesamt

€ 82.353,84 brutto übertragen.

Die Verrechnung der Kosten erfolgt bei der Auftragsnummer 04210303140 des Sonderhaushaltes des Abwasserbeseitigungsbetriebes.

**zu 2.2 Ausbau des Wirtschaftsweges Flurstück Nr. 1761 in Windsberg
Straßenbauarbeiten
Vorlage: 1242/II/66.2/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 02.06.2021.

Er teilt mit, fünf Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Der Auftrag solle an die Firma Otto Jung, aus Sien, zum Angebotspreis von 82.290,09 € vergeben werden. Auch mit diesem Angebot liege man unterhalb des Kostenvoranschlags.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Die Straßenbauarbeiten für den Ausbau des Wirtschaftsweges Flurstück Nr. 1761 in Windsberg werden der mindestfordernden Firma Otto Jung, Sien, gemäß dem überprüften Angebot vom 25.05.2021 mit einer Auftragssumme in Höhe von

€ 82.290,09 brutto

übertragen.

Sollte die beantragte Landeszuweisung wider Erwarten nicht fließen, so kann der fehlende Betrag von ca. 55.000 Euro über nicht mehr benötigte Mittel bei der Erschließungsmaßnahme „Neues Feld“ (Inv.Nr. 5411000015) gedeckt werden.

zu 2.3 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
- Los 11 Putzarbeiten - Auftragsvergabe
Vorlage: 1236/II/65.2/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 01.06.2021.

Er teilt mit, 9 Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Der Auftrag solle an die Firma Hahn und Weiß e.K., aus Idar-Oberstein, zum Angebotspreis von 117.465,29 € vergeben werden. Ebenfalls liege dieses Angebot unterhalb des Kostenvoranschlags.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 11 Putzarbeiten (innen und außen), wird an die Firma „**Hahn & Weiß e.K.**“, Hommelstraße 2, 55743 Idar-Oberstein, zum **Angebotspreis von 117.465,29 €** (brutto) vergeben.

Verrechnung: Inv. Nr. 2310000003 „BBS; Energetische und Brandschutzsanierung 1.BA

zu 2.4 Digitalpakt - GS Robert-Schuman-Schule, Installation von Daten- und Elektroleitungen
Vorlage: 1234/II/69/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 01.06.2021.

Er teilt mit, drei Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Der Auftrag solle an die Firma Wieland & Schultz, aus Rodenbach, zum Angebotspreis von 67.060,21 € vergeben werden.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Es wird empfohlen für die Installation von Daten- und Elektroleitungen in den Klassenräumen der GS Robert-Schuman-Schule (Kirchberg) im Zuge des Digitalpaktes die Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH, Am Tränkwald 33, 67688 Rodenbach zur Auftragssumme von 67.060,21€ (brutto) zu beauftragen.

zu 3 Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1225/II/10.1/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 06.05.2021.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Annahme der folgenden Spende:

Geldspende:

Spender	Zweck	Betrag
Frau Gabriele Buschbeck, Landau	Spende an Pakt für Pirmasens	200,00 €

zu 4 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 4.1 Beantwortung von Anfragen

zu 4.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Semmet im HA am 03.05.2021 bzgl. "Fehlender Mülleimer an der neuen Bushaltestelle in der Bottenbacher Straße"

Der Vorsitzende teilt mit, der fehlende Mülleimer sei zwischenzeitlich angebracht worden.

zu 4.1.2 Anfrage von Ratsmitglied Semmet im HA am 03.05.2021 bzgl. "Straßenreinigung in der Gersbacher Straße"

Der Vorsitzende zeigt auf, die Anfrage sei zuständigkeitshalber an die Stadtwerke weitergeleitet worden. Die betreffende Straße sei umgehend gesäubert worden.

zu 4.2 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

zu 4.3 Anfragen von Ratsmitgliedern

zu 4.3.1 Anfrage von Ratsmitglied Faroß-Göller bzgl. "Erneuerung der Graffitiwand in der Bitscher Straße"

Ratsmitglied Faroß –Göller teilt mit, an der Graffitiwand in der Bitscher Straße würde teilweise die Farbe abfallen. Ebenfalls seien die Schriftzüge in die Jahre gekommen, weshalb diese Wand nicht mehr so schön sei. Sie fragt an, ob es Pläne bzw. Ideen für diese Wand gebe, um diese zu verbessern.

Weiterhin fragt sie an, ob auch andere Mauern bzw. Wände in der Stadt verbessert bzw. verschönert werden könnten.

Der Vorsitzende teilt mit, die Stadt hätte bereits Gespräche mit dem IB geführt. Dort sei mitgeteilt worden, dass der Trend mit Graffitis zurückginge und nur noch wenig Graffitikünstler aktiv seien. Die Anregungen von Ratsmitglied Faroß-Göller werde er jedoch mitnehmen. Eventuell könnte eine Zusammenarbeit mit dem IB und dem JuKoWe erfolgen.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.10 Uhr.

Pirmasens, den 16. Juli 2021

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung